



Felderbegehungen

Das DLR Eifel bietet in diesem Jahr wiederum Felderbegehungen an. Der Märzwinter ist vorbei. In einigen Regionen wurde bereits Ende Februar mit Düngungsmaßnahmen begonnen. Lassen Sie uns gemeinsam vor Ort die Bestände ansprechen und darüber diskutieren was bislang verpasst wurde oder in den nächsten Tagen an Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen ansteht.

An folgenden Orten und Terminen bietet das DLR Eifel zu Felderbegehungen ein:

Datum	Uhrzeit	Region	Treffpunkt
15.03.	10:00	Saargau	An der K110 von Winchering Richtung Söst, Feldweg am Kapellchen rechts
15.03.	14:00	Kunkelborn	Von B 51 Richtung Kunkelborn, an der linken Windschutzhecke Feldweg Richtung Windmühle
16.03.	10:00	Wittlich/ Bergweiler	Feldweg bei der Gaststätte Hof Breit, am Dammtiergehege vorbei bis zur Mitte des Raps
16.03.	14:00	Wolsfeld/ Dockendorf	Von Wolsfeld Richtung Meckel, Feldweg Richtung Herzbach
17.03.	10:00	Hommerdingen	An der Straße von Hommerdingen nach Hüttingen
20.03.	14:00	Gillenfeld	Von Eckfeld Richtung Gillenfeld L 16, auf der Kuppe vor der Einfahrt zum Holzmaar
21.03.	10:00	Jucken	L13 zwischen Karlshausen und Jucken, kurz vor Jucken am Rapschlag auf der linken Seite
21.03.	14:00	Büdesheim	Kläranlage Büdesheim, an der Windschutzhecke
22.03.	9:30	Morbach	Weiperath am Friedhof
22.03.	14:00	Hochwald/Mandern	Am Sportplatz Mandern

Nutzen Sie die Gelegenheit sich umfassend, fundiert und unabhängig zu informieren. Wir freuen uns auf Sie.

Nmin Werte im Beratungsgebiet des DLR Eifel (Stand 10.03.2023)

In der Tabelle finden Sie die Nmin Werte für das Gebiet des DLR Eifel für das Jahr 2023. Drucken Sie die Tabelle aus und heften Sie diese am besten zu den anderen Unterlagen Ihre Düngedarfsermittlung ab. Dieser Ausdruck ist 1 % Ihrer Flächenprämie wert. Dieser Betrag wird Ihnen abgezogen, wenn Sie diese Werte nicht vorlegen können. Es sei denn, Sie haben eigene Nmin Untersuchungsergebnisse. Bei den Untersuchungen wurde davon ausgegangen, dass der Boden "Steinfrei" ist. Sollten Sie auf Ihren Flächen Steine haben, dürfen Sie die Werte um den Steingehalt in der jeweiligen Schicht reduzieren. Wenn Sie also z.B. in der oberen Schicht einen Steinanteil von ca 15 % und in der zweiten Schicht einen Steingehalt von 20 % und in der dritten Schicht einen Steingehalt von 30 % haben, dürfen Sie die Nmin Werte um den jeweiligen Prozentsatz reduzieren. Dies sollten Sie aber unbedingt in Ihren Unterlagen vermerken. Evtl. führt diese Vorgehensweise dazu, dass Sie mehrere Bewirtschaftungseinheiten getrennt Berechnen müssen, da nicht alle Felder den gleichen Steingehalt aufweisen.

gez. i.A. Nikolaus Schackmann

Amtliche Beratung durch: DLR Eifel Im Westpark 11 54634 Bitburg Tel.: (0 65 61) 94 80 -0
Internet://www.dlr.rlp.de e-Mail: DLR-Eifel@dlr.rlp.de

Gruppe Pflanzenbau	Gruppe Nachwachsende Rohstoffe	Gruppe Grünland
Schackmann -425 (0175 / 525 20 81)	Grün -409 Thielen -401 (0172 / 144 52 92)	Fisch -406 (0171 / 333 75 42) Steilen -424 (0172 / 985 51 91)

N_{min}-Werte und N-Düngebedarf im Frühjahr 2023 DLR Eifel (LK BIT, DAU, TR, WIL)

Aktuelle N _{min} - Werte									N- Düngebedarf nach DÜV-Vorgaben			
Stand: 10.03.2023 (Probenahme 25.01.- 02.03.2023)									Beispiel (N-Bedarfsermittlung erforderlich!)			
Hauptfrucht 2023	nach Vorfrucht	kg N _{min} -N/ha N in Bodenschicht							N- Bedarfs- wert	bei Korn- ertrag	N- Dünge- bedarf <u>ohne</u> Zu- und Abschläge	zu- bzw. Abschläge pro 1 dt/ha
		Anzahl	0 – 30 cm	30 – 60 cm	Summe (0- 60 cm)	Anzahl	60 – 90 cm	Summe (0-90 cm)				
W-Weizen	Raps	13	20	11	31	8	13	44	230	80	186	+1 / -1,5
W-Weizen	Mais	13	22	18	40	9	23	63	230	80	167	
W-Weizen	Getreide	9	25	13	38	5	11	49	230	80	181	
W-Triticale	Mais	4	19	15	34			34	190	70	156	
W-Triticale	Getreide	29	18	11	29	20	9	38	190	70	152	
W-Roggen									170	70	132	
W-Gerste									180	70	142	
S-Hafer									130	55	95	
S-Weizen	Getreide	7	23	12	35			35	200	70	165	
S-Gerste									140	50	105	
W-Raps	Getreide	16	23	12	35	4	13	48	200	40	152	+ 2 / -3
Silomais	Mais	4	19	15	34	3	17	51	200	450	149	+ 0,2 / -0,3
Silomais	Getreide	7	18	12	30	5	13	43	200	450	157	+ 0,2 / -0,3
Abschläge bei Ermittlung des N - Bedarfs nach DüV									kg N/ha			
durch Vor- und Zwischenfrüchte:												
Luzerne, Klee, Klee gras, Grünland, Dauerbrache, Rotationsbrache mit Leguminosen									20			
Raps, Körnerleguminosen, Zuckerrüben, Feldgras, Rotationsbrache ohne Leguminosen									10			
Leguminosen (abgefroren), Leguminosen im Herbst eingearbeitet, Futterleguminosen mit Nutzung									10			
N - Nachlieferung aus Bodenvorrat												
wenn Humusgehalt > 4 %									20			
N - Nachlieferung aus organischer Düngung des Vorjahres: 10 % der ausgebrachten Menge an Gesamt-N									Berechnung			